

## **Datenschutzrechtliche Informationen nach Artikel 13 Abs. 1 und 2 sowie Artikel 14 Abs. 1 und 2 Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)**

Der Sozialpsychiatrische Dienst der Stadt Chemnitz ist eine Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen sowie von psychischer Erkrankung Bedrohte und deren Umfeld. Das Aufgabengebiet umfasst die sozialpsychiatrische Vorsorge, Begleitung, Nachsorge und Krisenintervention, auch aufsuchend, sowie die Vermittlung sozialer Hilfen. Die Beratungs- und Betreuungsangebote stehen jedem erwachsenen Bürger zur Verfügung. Es werden vorrangig chronisch psychisch kranke Personen sowie deren Angehörige bzw. Bezugspersonen betreut. Personen, die plötzlich in eine psychische Krise geraten oder seelischen Belastungen ausgesetzt sind, erhalten ebenso Hilfs- und Unterstützungsangebote.

Die Inanspruchnahme des Sozialpsychiatrischen Dienstes erfolgt auf freiwilliger Basis. Die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Bei Beratung, Begleitung und Unterstützung durch den Sozialpsychiatrischen Dienst werden personenbezogene Daten erhoben. Die Beratung kann jedoch in Ausnahmefällen auch anonym erfolgen, ohne Erhebung und Verarbeitung Ihrer Daten.

Die weiteren Informationen sollen Sie insbesondere darüber informieren, wie der Sozialpsychiatrische Dienst mit Ihren Daten umgeht und welche Rechte und Pflichten Sie in diesem Zusammenhang haben. So wird eine transparente und faire Datenverarbeitung im Einklang mit den gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere mit den Regelungen der DSGVO, sichergestellt.

Verantwortlich für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist:  
Stadt Chemnitz, Amtsleiter Gesundheitsamt, 09106 Chemnitz, Tel.: 0371/488-5301, E-Mail: [gesundheitsamt@stadt-chemnitz.de](mailto:gesundheitsamt@stadt-chemnitz.de).

Datenschutzbeauftragte/r ist: Stadt Chemnitz  
Datenschutzbeauftragte, 09106 Chemnitz, Tel.: 0371/488-0, Faxnr.: 0371/488-1992, E-Mail: [datenschutz@stadt-chemnitz.de](mailto:datenschutz@stadt-chemnitz.de).

Ihre personenbezogenen Daten werden automatisiert und ggf. manuell in Form einer Papierakte verarbeitet, soweit dies im Einzelfall für

- die Beratung, Betreuung und Begleitung,
- die Erhebung einer sozialen/medizinischen Anamnese, des Hilfebedarfs und der Hilfeplanung,
- die fallbezogene Kooperation und Koordination mit anderen Institutionen,
- die Supervision,
- die Dokumentation des Beratungsanlasses und –verlaufs, des Gesundheitszustandes

und die Erstellung einer anonymisierten jährlichen Statistik erforderlich ist.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf Grundlage von:  
§ 8a ff. SächsPsychKG; § 11 Abs. 1 Nr. 6 SächsGDG, SGB I, X und XII.

Die Stadt verarbeitet personenbezogene Daten, die nicht nur bei Ihnen, sondern auch bei anderen Stellen erhoben werden, wie Informationen durch medizinisches Personal, andere soziale Dienste, gesetzliche Betreuer, Angehörige, Personen im Umfeld, andere Ämter/Behörden etc..

Bei den personenbezogenen Daten handelt es sich um Identitäts-, Klienten- und Gesundheitsdaten (§ 8b SächsPsychKG) sowie notwendige Kontaktdaten zur Aufgabenerfüllung wie Anschrift, Telefonnummer und ggf. E-Mail-Adresse.

Ihre Daten sind nicht öffentlich zugänglich.

Der Verarbeitungszweck erfordert die Offenlegung der Daten an Dritte, z. B. andere Ämter der Stadt Chemnitz oder Behörden bzw. Stellen außerhalb der Stadtverwaltung.

Empfänger können die betreuende IT-Firma oder das Statistische Landesamt sein. Die Daten werden auch mit Ihrer Zustimmung zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags an Dritte (z. B. das Sozialamt, den Kommunalen Sozialverband oder Ihren behandelnden Arzt) weitergegeben. Nur in gesetzlich geregelten Ausnahmefällen (z. B. Gefahrensituation, SächsPsychKG) dürfen Daten ohne Ihre Zustimmung an Dritte weitergeleitet werden. Eine Übermittlung an Drittländer erfolgt nicht.

Ihre personenbezogenen Daten werden nach dem letzten Kontakt 10 Jahre (§ 630 f Abs. 3 BGB) gespeichert. Danach werden die Daten ggf. archiviert.

Sie sind nicht verpflichtet, Ihre Daten mitzuteilen. Damit der Sozialpsychiatrische Dienst jedoch seine Aufgaben sachgemäß und rechtmäßig erfüllen kann, ist Ihre Mitwirkung Voraussetzung. Eine fehlende Mitwirkung kann dazu führen, dass keine umfassende oder adäquate Beratung oder Unterstützung erfolgen und Ihnen so eine Leistung versagt werden kann.

Sie haben das Recht von der Stadt Chemnitz eine Bestätigung zu verlangen, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden. Liegt eine solche Verarbeitung vor, kann auf Antrag Auskunft über alle verarbeiteten Daten verlangt werden (Art. 15 DSGVO), soweit der Einsichtnahme nicht erhebliche therapeutische Gründe oder sonstige erhebliche Rechte Dritter entgegenstehen (§ 630 g BGB).

Sie können bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen verlangen:

- Berichtigung unrichtiger personenbezogener Daten (Art. 16 DSGVO),
- Löschung personenbezogener Daten (Art. 17 DSGVO), wobei dem *in der Regel die o. g. Rechtsgrundlagen, d. h. die gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen entgegenstehen*,
- Einschränkung der Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 18 DSGVO), *solange Fragen der Richtigkeit der Daten oder der Löschung noch ungeklärt sind*,
- Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung personenbezogener Daten (Art. 21 DSGVO), auch *wenn die Datenverarbeitung rechtmäßig auf o. g. gesetzlichen Grundlagen basiert*.

Wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten unrechtmäßig ist, können Sie Ihre Beschwerde an den Sächsischen Datenschutzbeauftragten, Postfach 120016, 01001 Dresden richten.

Weitergehende allgemeine Informationen erhalten Sie unter anderem auf der Internetseite des Sächsischen Datenschutzbeauftragten, [www.saechsdsb.de](http://www.saechsdsb.de).